

leitung war, zeigte sich sehr bald. Im Ergebnis der Beratungen haben die Konstrukteure selbst Arbeitsunterlagen geschaffen, die ihnen sichtbar machten, welchen unmittelbaren persönlichen Einfluß sie auf die Senkung der Kosten nehmen können.

Die Parteileitung beachtet dabei auch, daß sich die sozialistische Gemeinschaftsarbeit zwischen Konstruktion, Technologie und Fertigung so entwickelt, daß besonders auf die Kosten Einfluß genommen wird. Heute werden dem Bereich Forschung und Entwicklung Kostenvorgaben erteilt. Auch solche Kennziffern, wie die Erhöhung des Anteiles von Wiederholteilen und des Standardisierungsgrades spielen eine wesentliche Rolle.

In Auswertung der 13. Tagung des ZK geht es der Parteileitung jetzt darum, daß die Entwicklungszeiten und die Überleitungszeiten neuer Erzeugnisse in die Fertigung weiter verkürzt werden. Dazu ist es notwendig, auf der Grundlage einer exakten Bilanzierung die Kräfte im Bereich Forschung und Entwicklung noch stärker auf Schwerpunkte zu konzentrieren.

Materielle Interessiertheit

Der Erkenntnisprozeß, daß höchster Nutzeffekt in der Forschung und Entwicklung mit entscheidend ist für die weitere politische, ökonomische und militärische Stärkung unserer Republik, vollzieht sich jedoch nicht allein durch mündliche und schriftliche Überzeugungsarbeit. Schließlich spielt dabei auch die richtige Anwendung der materiellen Interessiertheit eine nicht unbedeutende Rolle. Aber oft stehen gerade dieser richtigen, für den einzelnen und für die Gesellschaft vorteilhaften Anwendung der materiellen Interessiertheit alte, eingewurzelte Vorstellungen gegenüber. So war es auch bei uns.

Es mußte die Vorstellung vieler Mitarbeiter im Bereich der Forschung und Entwicklung überwunden werden, daß allein durch die terminliche Einhaltung ihrer Aufgaben ihnen schon die persönliche Prämie garantiert ist. Oft wirkt der praktische Beweis am ehesten überzeugend. Genosse Opitz, Mitglied der APO-Leitung Technik, lieferte ihn. Als Leiter einer sozialistischen Arbeitsgemeinschaft sprach er mit seinem Kollektiv, und sie kamen überein, daß Prämien nicht zu zahlen sind, wenn nur die technischen Parameter und die Termine eingehalten werden, sondern erst dann, wenn gesichert ist, daß auch der entsprechende ökonomische Nutzen für den Betrieb eintritt.

Die Parteileitung unterstützte die Initiative dieses Kollektivs dadurch, daß sie beim Abschluß von Komplexwettbewerben durch die Gewerkschaft immer wieder darauf drängte, stärker die Orientierung auf die Einhaltung ökonomischer Kennziffern zu richten. Dadurch entwickelt sich auch die Gemeinschaftsarbeit aller Abteilungen von der Forschung und Entwicklung über die Fertigung bis zum Absatz. Durch Regelmäßige Beratungen mit allen Genossen und Kollegen, die an einen solchen Komplexwettbewerb teilnehmen, fördert die Parteileitung den Prozeß des Umdenkens weiter.

Als Leitmotiv für unsere politisch-ideologische Arbeit galt die Feststellung im Programm unserer Partei: „Die Forschungs- und Entwicklungsarbeit an einem bestimmten, den Erfordernissen der Wirtschaft entsprechenden Problem, gilt erst dann als abgeschlossen, wenn ihre Ergebnisse durch die gemeinsame Tätigkeit der Wissenschaftler und Praktiker in die Produktion überführt worden“ sind.“ Die Parteileitung ist der Auffassung, daß diese Forderung am besten dadurch verwirklicht werden kann, indem bei

